

RÖM.-KATH.
KIRCHGEMEINDE
ALTENDORF



Rechnung für das Jahr 2013

Voranschlag für das Jahr 2015

Kirchgemeinde-Versammlung:
Dienstag, 18. November 2014, 20.00 Uhr
im Pfarreiheim

Inhalt

	Seiten
Traktandenliste / Einladung	3
Bericht zur Rechnung 2013	4
Bericht zum Voranschlag 2015	5
Rechnung 2013 und Voranschlag 2015	6 – 13
Bestandesrechnung per 31. Dezember 2013	14 – 15
Rechnung 2013 und Voranschlag 2015 der Kirchlichen Stiftungen	16 – 19
Bestandesrechnung der Kirchlichen Stiftungen per 31. Dezember 2013	20 – 21
Fondsausweis per 31. Dezember 2013	22
Kirchgemeindebehörden – Kommissionen – Mitarbeiter	23
Bauberechnung Pfarreiheim	24

Kirchgemeinde-Versammlung

Dienstag, 18. November 2014, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden

1. Rechnung für das Jahr 2013

Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission hat die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnung geprüft. Sie hat dabei festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind.

Auf Grund der Prüfungsergebnisse stellt die Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeindeversammlung folgende *Anträge*:

Die Mehraufwendungen bzw. Mindererträge gegenüber dem Voranschlag 2013 werden als Nachkredite bewilligt.

Die vorliegende Jahresrechnung für das Jahr 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1 441 750.96 ist zu genehmigen und das Defizit dem Eigenkapital zu belasten.

2. Voranschlag und Steuerfestsetzung für das Jahr 2015

Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Voranschlag geprüft und festgestellt, dass Aufbau und Darstellung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Das Budget zeigt einen Aufwand von Fr. 1 218 650.00 und einen Ertrag von Fr. 1 043 550.00, was einen Aufwandüberschuss von Fr. 175 100.00 ergibt.

Die RPK empfiehlt Ihnen, das Budget 2015 bei gleich bleibendem Steuerfuss von 15 % zu genehmigen.

Antrag des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den vorliegenden Voranschlag 2015 mit einem Steuerfuss von 15 % einer Einheit.

3. Abrechnung des Verpflichtungskredites «Abbruch und Neubau Pfarreiheim»

Der Neubau des Pfarreiheims konnte Mitte 2013 fertiggestellt werden. Die Rechnung für das Jahr 2013 enthält die abschliessenden Kosten des Projektes. Der Verpflichtungskredit vom 8. Februar 2011 kann deshalb abgerechnet werden.

Antrag des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die vorgelegte Abrechnung des Verpflichtungskredites «Abbruch und Neubau Pfarreiheim» mit Anlagekosten von netto Fr. 4 552 913.55. Für die ausgewiesenen Mehrausgaben von Fr. 312 913.55 wird der entsprechende Nachkredit zur Investitionsrechnung bewilligt.

4. Wahlen

- a) Wahl des Kirchengutsverwalters auf die Dauer von 4 Jahren (2015 – 2018)
Ablauf der Amtszeit von Walter Gnos
- b) Wahl von 2 Mitgliedern des Kirchenrates auf die Dauer von 4 Jahren (2015 – 2018)
Ablauf der Amtszeit von Beatrix Züger und Hanspeter Bamert
- c) Wahl von 2 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission auf die Dauer von 4 Jahren (2015 – 2018)
Ablauf der Amtszeit von Eugen Hollenstein und Annamarie Wildhaber

Die Kirchgemeindeversammlung wird an alle Haushaltungen mit röm.-kath. Familienmitgliedern zugestellt. Weitere Exemplare können beim Kirchenverwalter, Herrn Walter Gnos, Talweid 4, bezogen werden.

Die Stimmberechtigten der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Altendorf sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Altendorf, 9. Oktober 2014

Für den Kirchenrat Altendorf:
Der Präsident: Dr. iur. Andreas Hubli
Die Schreiberin: Luzia Egeter-Züger

Bericht zur Rechnung 2013

Die Rechnung für das Jahr 2013 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1 441 750.96 ab. Der Rechnungsabschluss ist erfreulicherweise um Fr. 154 949.04 besser als erwartet, denn der Voranschlag 2013 rechnete mit einem Defizit von Fr. 1 596 700.00. Die beim Pfarreiheim-Neubau geplante ausserordentliche Abschreibung von Fr. 1 500 000.00 ist der Hauptgrund für den hohen Fehlbetrag. Blendet man diese Abschreibung aus, hat im letzten Jahr sogar ein Mehrertrag von Fr. 58 249.04 resultiert.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 1 441 750.96 wird mit dem Eigenkapital-Konto verrechnet, welches danach noch über Fr. 1 298 148.90 verfügt.

Zum positiveren Rechnungsergebnis haben höhere Steuereinnahmen, tiefere Passivzinsen und weniger Defizitbeitrag an die Pfarrpfundstiftung beigetragen. Zudem musste der Bereich «Seelsorge und Gottesdienste» sein Budget in einigen Konten nicht voll ausschöpfen. Bei den «Behörden» kam es zu Mehraufwand bei den Sitzungs- und Taggeldern, bedingt durch mehr Sitzungen und Besprechungen im Zusammenhang mit dem Pfarreiheim-Neubau und der Pfarrer-Nachfolge.

Die Bestände der kirchlichen Fonds haben durch die interne Verzinsung, Kerzenverkäufe, Kirchenopfer und Spenden um Fr. 27 019.20 zugenommen. Die Abnahme um Fr. 16 721.90 betrifft die Entnahme von Fr. 8 171.65 aus dem Kirchenrenovationsfonds für die neue Beleuchtung auf der Empore sowie die üblichen Entnahmen für gelesene Stiftmessen und den Einkauf von Opferkerzen. Der Fondsbestand beträgt danach am 31. Dezember 2013 Fr. 1 176 096.65. Ein herzliches «Vergelt's Gott» gilt hier allen Spendern, die in irgendeiner Form zum finanziellen Zuwachs beigetragen haben.

Detailkommentare zur Rechnung 2013:

110 Behörden (Exekutive)

300.30 Der bauliche Endspurt und die Einweihungsfeierlichkeiten des Pfarreiheims sowie die Suche nach einem Nachfolger für Pfarrer Hermann Bruhin erforderten einiges mehr an Sitzungen und Besprechungen.

120 Verwaltung

311.10 Die neue Informatik-Lösung wird seit Frühling 2014 auf einem externen Rechenzentrum betrieben. Die budgetierte Server-Hardware musste deshalb nicht angeschafft werden.

200 Seelsorge und Gottesdienste

365.70 Inklusive freiwilliger Beitrag an die Röm.-kath. Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) von 1 Franken pro Kirchgemeindemitglied.

300 Allgemeines

301.10 Ab Bezug des neuen Pfarreiheims war mit höherem Personalaufwand gerechnet worden. Die Auswirkungen fielen aber geringer aus.

313.00 Höhere Kosten beim Grund-Einkauf von Reinigungsmaterial für das neue Pfarreiheim.

310 Pfarreiheim

311.00 Nicht geplante Ersatzanschaffungen von Reinigungsmaschinen.

312.10 Baustrom-Bezüge wurden über den Stromzähler des Pfarreiheims erfasst, insbesondere die Zusatzheizung während der Bauaustrocknung.

350 Beiträge an / von Stiftungen

362/462 Siehe Kommentare zu den kirchlichen Stiftungen.

500/520 Passivzinsen / Aktivzinsen

322.00/ Erst zum Ende der Bauzeit musste für den Pfarreiheim-Neubau Fremdkapital beansprucht werden. Das ermöglichte entsprechend länger noch Geldanlagen.

700-730 Steuererträge / Steuerminderungen

Der Minderertrag bei den natürlichen Personen wurde durch Mehrertrag bei den juristischen Personen mehr als ausgeglichen. Zudem trafen die erwarteten Steuererlasse und -verluste nicht in vollem Umfang ein.

Kirchliche Stiftungen und Fonds

Ab Seite 16 finden Sie die Rechnungen der kirchlichen Stiftungen. Kontrolliert und genehmigt werden diese Stiftungs-Rechnungen durch den Bischof von Chur. Die Finanzbewegungen der Stiftungen wirken sich durch die Defizitgarantie im Bereich 350 «Beiträge an / von Stiftungen» der Kirchgemeinde aus.

800 Pfarrkirchen-Stiftung

314.00 Vom geplanten Unterhalt wurde nur die neue Beleuchtung auf der Empore realisiert.

612.02 Es wurden deshalb auch nur diese Kosten aus dem Kirchenrenovationsfonds entnommen.

810 Pfarrpfund-Stiftung

314.00 Die geplante «Pinselfarbenrenovation» wurde nur an der Südfassade ausgeführt. Die restliche Sanierung wurde zurückgestellt, um unter dem Titel «Wärmetechnische Sanierung Pfarrhaus» eine Gesamtanierung vorzubereiten.

362.00/ Die Defizitgarantie der Kirchgemeinde musste dadurch nicht beansprucht werden, sondern es konnte ein Einnahmen-Überschuss abgeliefert werden.

820 Kapellen-Stiftung

314.00/ Es war möglich, den Unterhalt günstiger auszuführen, weshalb die Kapellen-Stiftung einen höheren Beitrag an die Kirchgemeinde abliefern konnte.

830 Feldkapellen-Stiftung

314.00 Der vorsorglich budgetierte Betrag für baulichen Unterhalt musste erneut nicht beansprucht werden.

Bericht zum Voranschlag 2015

Der Voranschlag für das Jahr 2015 rechnet mit einem Aufwand von Fr. 1 218 650.00 und einem Ertrag von Fr. 1 043 550.00. Dies ergibt einen Aufwandüberschuss von Fr. 175 100.00, welcher durch das vorhandene Eigenkapital von 1.3 Mio. Franken gedeckt ist. In der Broschüre zum Verpflichtungskredit «Abbruch und Neubau Pfarreiheim» wurde schon darauf hingewiesen, dass in den ersten Jahren nach dem Neubau mit Defiziten zu rechnen sein wird.

Die Steuerfakturierung 2014 zeigt per Ende September folgendes Bild:

Steuern laufendes Jahr	Voranschlag	Rechnung
Natürliche Personen	710 000.00	680 687.55
Juristische Personen	100 000.00	132 851.70
Steuern Vorjahre	Voranschlag	Rechnung
Natürliche Personen	65 000.00	79 917.65
Juristische Personen	50 000.00	62 069.75

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen dürften bis zum Jahresende mit rund Fr. 690 000.00 den budgetierten Betrag nicht erreichen. Bei den juristischen Personen resultiert schon jetzt ein Mehrertrag. Aufgrund der weiterhin regen Bautätigkeit wird bei den natürlichen Personen mit einem Zuwachs von 3.5 % gerechnet, bei den juristischen Personen wird ein gleichbleibender Ertrag erwartet. Die Vorjahres-Steuern wurden bei den natürlichen Personen leicht zunehmend und bei den juristischen Personen leicht rückläufig geschätzt. Der im kantonalen Vergleich tiefe Steuerfuss von 15 % kann beibehalten werden.

Der Kantonskirchenrat beantragt im Rahmen seines Voranschlags 2015 weiterhin eine Kopfquote von Fr. 16.80. Der Finanzausgleichs-Beitrag wurde auf Fr. 21 698.00 festgelegt.

Detailkommentare zum Voranschlag 2015:

100 Kirchgemeindeversammlung (Legislative)

Unter Drucksachen, Portokosten und Entschädigung an die Gemeinde ist berücksichtigt, dass im Jahr 2015 die Abstimmung über die neue Verfassung der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz durchgeführt wird.

110 Behörden (Exekutive)

300.30 Durch weitere Veränderungen im Personalbereich und das Sachgeschäft «Wärmetechnische Sanierung Pfarrhaus» wird auch im nächsten Jahr eine hohe Zahl an Sitzungen notwendig sein.

365.10 Freiwilliger Beitrag an die Röm.-kath. Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) von 1 Franken pro Kirchgemeindeglied.

120 Verwaltung

311.10/ Die neue Informatik-Lösung konnte im Frühling 2014 umgesetzt werden. Die Einmallyzenzen und Anschaffungen entfallen. Die Benützungskosten fallen erstmals ganzjährig an.

200 Seelsorge und Gottesdienste

Diakon Beat Züger hat als Pfarreibeauftragter die Nachfolge von Pfarrer Hermann Bruhin angetreten. Hermann Bruhin, Leo Ehrler und Albin Keller wirken als mitarbeitende Priester in der Pfarrei mit.

Mit dem Schuljahreswechsel 2015 wird sich eine weitere personelle Veränderung ergeben: Regula Schmid, langjährige Ketechetin und Pfarreisekretärin, tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Der Kirchenrat ist bemüht, für ihre beiden Aufgaben passende Nachfolgerinnen oder Nachfolger zu finden.

210 Kirchliche Veranstaltungen und Aktivitäten

319.20 Ab kommendem Jahr soll mehr Gewicht auf die kirchliche Jugendarbeit gelegt werden. Darum diese neue Budgetposition.

310/400 Pfarreiheim

Das Pfarreiheim ist ein Bestandteil des Verwaltungsvermögens, weshalb es in der Laufenden Rechnung korrekterweise unter der Rubrik 310 geführt wird. Die bisherige Rubrik 400 ist für Liegenschaften des Finanzvermögens bestimmt.

350 Beiträge an / von Stiftungen

362/462 Siehe Kommentare zu den Stiftungsrechnungen.

700/710 Steuererträge

Siehe Erläuterungen im einleitenden Bericht.

Kirchliche Stiftungen und Fonds

Ausweis der Stiftungsrechnungen ab Seite 16.

800 Pfarrkirchen-Stiftung

314.00/ Rund 20 Jahre nach der Kirchenrenovation haben sich bei den Kirchenbänken Ermüdungserscheinungen an der Befestigung der Kniebänke gezeigt. Die Befestigungen müssen deshalb erneuert werden.

612.02 Auf der Empore sind Senkungen des Parkettbodens entstanden, weil sich die Unterkonstruktion verformt hat. Nach der Korrektur der Unterkonstruktion, die bereits Ende 2013 begonnen hat, müssen die Service-Öffnungen im Parkett wieder geschlossen werden.

Die Kosten von 8 000 Franken sind durch Entnahme aus dem Kirchenrenovationsfonds gedeckt.

810 Pfarrpfund-Stiftung

314.00 Das Sachgeschäft «Wärmetechnische Sanierung Pfarrhaus» braucht zur Vorbereitung weitere, vertiefte Abklärungen. Die Kosten dafür sind im Voranschlag 2015 enthalten. Das Projekt wird voraussichtlich an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im November 2015 vorgestellt und beraten.

820 Die Kapellen- und die Feldkapellchen-Stiftung haben ein Budget im üblichen Rahmen. Es fallen dementsprechend die üblichen Defizit- und Überschussbeiträge an.

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
120	Verwaltung	75'000	0	100'000	0	59'035.69	0.00	62'500	0	56'691.25	0.00
120.310.10	Büromaterial	1'500		1'000		1'642.15		1'000		1'275.30	
120.310.20	Drucksachen, Fachliteratur	2'000		2'000		1'208.70		2'000		938.50	
120.310.21	Pfarrblatt inkl. Zustellung	27'000		25'500		27'424.35		25'500		25'817.95	
120.311.10	Anschaffung Büromobiliar und -maschinen	7'000		35'000		2'731.15		10'000		399.00	
120.315.10	Unterhalt Einrichtungen, Büromobiliar und -maschinen	5'000		5'000		4'374.95		5'000		4'229.60	
120.316.00	Mieten und Benützungskosten	18'000		15'000		9'323.10		8'000		17'923.95	
120.318.10	Telefon, Fax, ADSL	4'000		4'500		2'562.20		4'500		2'963.00	
120.318.11	Porto	2'500		2'500		2'370.50		2'500		2'110.15	
120.318.20	Haftpflichtversicherungsprämien	1'500		1'500		890.00		1'000		915.00	
120.318.40	Rechts- und Beratungskosten	3'000		5'000		4'440.00		1'000		0.00	
120.318.70	Internetauftritt	3'000									
120.319.00	Übriger Aufwand	500		3'000		2'068.59		2'000		118.80	
2	Seelsorge und Gottesdienste	578'600	10'800	604'700	27'000	505'966.45	26'169.00	528'100	25'000	514'247.80	26'534.75
200	Seelsorge und Gottesdienste	571'100	10'800	593'700	27'000	501'407.85	26'169.00	522'100	25'000	509'858.95	26'534.75
200.301.10	Besoldungen	388'000		391'700		337'820.75		340'000		332'115.15	
200.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	29'300		30'200		21'880.00		26'500		22'131.80	
200.304.10	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	27'200		24'700		13'193.00		13'500		13'875.80	
200.305.10	Arbeitgeberbeitrag Unfall- und Krankenversicherung	8'000		8'000		3'858.80		6'500		5'387.85	
200.309.10	Übriger Personalaufwand	7'000		9'000		5'806.25		7'500		4'713.55	
200.309.20	Aus- und Weiterbildung	7'500		3'000		615.00		1'000		156.00	
200.310.10	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial für Unterrichtszwecke	12'000		12'000		9'916.02		12'000		8'811.35	
200.310.20	Drucksachen, Fachliteratur	3'500		3'500		3'507.68		3'500		2'725.00	
200.310.30	Notenmaterial	1'000		1'000		0.00		1'000		839.20	

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kirchliche Liegenschaften und Anlagen	345'200	23'000	357'000	21'900	1'701'909.35	22'470.10	1'779'400	13'900	158'021.74	41'625.24
300 Allgemeines	150'300	10'400	149'800	10'200	152'960.80	10'200.00	157'800	10'200	133'763.55	9'900.00
300.301.10 Besoldung Sakristane und Aushilfen	122'000		122'000		117'914.95		125'000		111'219.30	
300.303.00 Sozialversicherungsbeiträge	8'500		8'500		9'022.25		9'000		8'063.70	
300.304.10 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	7'500		7'500		6'747.80		6'500		5'204.90	
300.305.10 Arbeitgeberbeitrag Unfall- und Krankenversicherung	2'600		2'600		1'427.95		2'600		2'081.75	
300.309.10 Übriger Personalaufwand	500		500		372.55		1'000		310.00	
300.309.20 Aus- und Weiterbildung	1'000		1'000		2'955.00		3'200		3'180.00	
300.311.00 Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge	1'000		1'000		1'957.35		1'000		0.00	
300.313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3'500		3'000		8'234.60		5'000		897.75	
300.315.00 Betrieb und Unterhalt Maschinen, Geräte, Werkzeuge	1'000		1'000		697.70		1'000		0.00	
300.317.10 Spesenentschädigungen	1'500		1'500		1'968.60		2'500		2'042.90	
300.318.20 Perimeterbeiträge, Entsorgungsgebühren	1'200		1'200		1'662.05		1'000		763.25	
300.436.00 Rückerstattungen, Aufwandminderungen		10'400		10'200		10'200.00		10'200		9'900.00
310 Pfarreiheim	160'000	2'000	165'000	2'000	1'526'134.95	491.00	1'513'000	500	558.39	0.00
310.311.00 Anschaffungen	3'000		3'000		13'430.95		5'000		0.00	
310.312.10 Wasser, Energie, Heizung	7'000		5'000		11'448.25		5'000		7.75	
310.314.00 Baulicher Unterhalt	1'000		1'000		265.40		0		0.00	
310.315.00 Unterhalt Mobilien	1'000		1'000		374.75		0		0.00	
310.318.20 Versicherungsprämien, Entsorgungsgebühren	3'000		3'000		615.60		3'000		550.64	
310.330.00 Abschreibung	145'000		152'000		1'500'000.00		1'500'000		0.00	
310.423.00 Benützungsgebühren		2'000		2'000		491.00		500		0.00

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
350 Beiträge an / von Stiftungen	34'900	10'600	42'200	9'700	22'813.60	11'779.10	108'600	3'200	23'699.80	31'725.24
350.362.00 Beitrag an Pfarrkirchen-Stiftung	31'800		27'900		22'681.00		28'900		23'568.37	
350.362.10 Beitrag an Pfarrpfund-Stiftung	1'900		13'100		0.00		78'500		0.00	
350.362.20 Beitrag an Kapellen-Stiftung	0		0		0.00		0		0.00	
350.362.30 Beitrag an Feldkapellchen-Stiftung	1'200		1'200		132.60		1'200		131.43	
350.462.10 Beitrag von Pfarrpfund-Stiftung		0		0		4'342.15		0		19'597.63
350.462.20 Beitrag von Kapellen-Stiftung		10'600		9'700		7'436.95		3'200		12'127.61
4 Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0	0	0	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
400 Pfarreiheim										
<i>Siehe neu Bereich 310 auf Seite 9.</i>										
5 Kapitaldienst	27'500	2'500	29'250	2'500	15'184.21	3'785.74	37'750	3'500	13'397.30	10'389.15
500 Passivzinsen	27'500	0	29'250	0	15'184.21	0.00	37'750	0	13'397.30	0.00
500.318.00 Postkonto-, Bank-, Depot- und andere Gebühren	1'000		1'000		312.71		1'500		419.05	
500.321.10 Zinsen auf kurzfristigen Schuldverpflichtungen	500		500		36.05		500		28.30	
500.321.20 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	2'000		2'000		887.90		4'000		1'158.70	
500.322.00 Zinsen auf langfristigen Schuldverpflichtungen	12'000		14'000		2'136.35		20'000		0.00	
500.323.00 Zinsen auf Kontokorrent mit Stiftungen	11'400		11'150		11'180.50		11'150		11'165.60	
500.393.10 Zinsverrechnungen Fonds	600		600		630.70		600		625.65	
520 Aktivzinsen	0	2'500	0	2'500	0.00	3'785.74	0	3'500	0.00	10'389.15
520.420.10 Zinsen auf Kontokorrenten		500		500		484.52		500		770.37
520.421.10 Verzugszinsen auf Steuern		2'000		2'000		784.65		3'000		916.65
520.422.00 Zinserträge auf Kapitalanlagen		0		0		2'516.57		0		8'702.13

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Spezialfinanzierungen / Fonds									
	750	750	750	750	754.05	754.05	750	750	749.00	749.00
600	Fonds									
	750	750	750	750	754.05	754.05	750	750	749.00	749.00
600.366.00	Zweckbestimmte Zuweisung von Fonds-Erträgen	150	150	123.35	150	123.35	150	123.35	123.35	
600.380.00	Fonds-Einlagen	600	600	630.70	600	625.65	600	625.65	625.65	
600.480.00	Fonds-Entnahmen		150		150	123.35		150		123.35
600.493.00	Interner Zinsertrag		600		600	630.70		600		625.65
7	Steuern und Finanzausgleich									
	63'200	1'006'500	62'950	971'500	62'618.20	975'375.30	68'900	946'500	50'643.55	941'910.15
700	Steuererträge natürlicher Personen									
	0	830'500	0	815'500	0.00	796'260.10	0	810'500	0.00	821'185.50
700.361.00	Pauschale Steueranrechnung	0	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0.00	
700.400.10	Ordentliche Steuern laufendes Jahr <i>Steuerfuss</i>	710'000 15 %	710'000 15 %	681'065.05 15 %	705'000 15 %	676'325.20 15 %				
700.400.20	Ordentliche Steuern Vorjahre	75'000	65'000	66'686.70	75'000	100'606.85				
700.400.30	Quellensteuern	30'000	25'000	33'074.10	15'000	28'559.60				
700.400.40	Nach- und Strafsteuern	500	500	2'345.10	500	2'534.75				
700.400.50	Kapitalabfindungssteuern	15'000	15'000	13'089.15	15'000	13'159.10				
710	Steuererträge juristischer Personen									
	0	170'000	0	150'000	0.00	172'130.60	0	130'000	0.00	116'036.50
710.401.10	Ordentliche Steuern laufendes Jahr <i>Steuerfuss</i>	120'000 15 %	100'000 15 %	114'107.20 15 %	85'000 15 %	73'727.20 15 %				
710.401.20	Ordentliche Steuern Vorjahre	50'000	50'000	58'023.40	45'000	42'309.30				
720	Steuerminderungen									
	41'500	0	40'700	0	33'426.20	0.00	39'700	0	32'407.55	0.00
720.329.00	Skonti	12'500	12'200	10'099.65	11'700	9'993.85				
720.330.00	Steuererlasse und -verluste	10'000	10'000	4'258.55	10'000	4'209.70				
720.352.00	Entschädigung an Gemeinde für Steuereinzug	19'000	18'500	19'068.00	18'000	18'204.00				

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
730										
Übrige Steuererträge	0	6'000	0	6'000	0.00	6'984.60	0	6'000	0.00	4'688.15
730.400.10 Steuerausgleich Etzelwerk		5'500		5'500		6'742.00		5'500		4'387.00
730.403.10 Liquidations- und Lotteriegewinnsteuern		500		500		242.60		500		301.15
750	21'700	0	22'250	0	29'192.00	0.00	29'200	0	18'236.00	0.00
Finanzausgleich										
750.344.00 Finanzausgleichsbeitrag an Kantonalkirche	21'700		22'250		29'192.00		29'200		18'236.00	

		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Jahresabschluss	0	175'100	0	256'900	0.00	1'441'750.96	0	1'596'700	130'465.00	0.00
900	Rechnungsergebnis	0	175'100	0	256'900	0.00	1'441'750.96	0	1'596'700	130'465.00	0.00
900.912.10	Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung									130'465.00	
900.912.20	Aufwandsüberschuss der Laufenden Rechnung		175'100		256'900		1'441'750.96		1'596'700		
	Gesamtverkehr	1'218'650	1'218'650	1'280'550	1'280'550	2'470'305.15	2'470'305.15	2'586'350	2'586'350	1'021'208.29	1'021'208.29
1	Behörden und Verwaltung	203'400	0	225'900	0	183'872.89	0.00	171'450	0	153'683.90	0.00
2	Seelsorge und Gottesdienste	578'600	10'800	604'700	27'000	505'966.45	26'169.00	528'100	25'000	514'247.80	26'534.75
3	Kirchliche Liegenschaften und Anlagen	345'200	23'000	357'000	21'900	1'701'909.35	22'470.10	1'779'400	13'900	158'021.74	41'625.24
4	Liegenschaften des Finanzvermögens	0	0	0	0	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
5	Kapitaldienst	27'500	2'500	29'250	2'500	15'184.21	3'785.74	37'750	3'500	13'397.30	10'389.15
6	Spezialfinanzierungen / Foundationen	750	750	750	750	754.05	754.05	750	750	749.00	749.00
7	Steuern und Finanzausgleich	63'200	1'006'500	62'950	971'500	62'618.20	975'375.30	68'900	946'500	50'643.55	941'910.15
9	Jahresabschluss (Rechnungsergebnis)										
	<i>Ertragsüberschuss</i>									130'465.00	
	<i>Aufwandsüberschuss</i>		175'100		256'900		1'441'750.96		1'596'700		

Bestandesrechnung

	Buchwert 1. Januar 2013	Veränderungen 2013		Buchwert 31. Dezember 2013
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	4'474'384.26		822'766.36	3'651'617.90
10 Finanzvermögen	1'854'723.26		1'256'018.91	598'704.35
100 Flüssige Mittel	98'148.74	190'819.72		288'968.46
1000.00 Kassa	84.45	28.90		113.35
1001.00 Postkonto	5'689.60		925.85	4'763.75
1002.01 Schwyzer Kantonalbank - Kontokorrent	13'869.24	113'782.63		127'651.87
1002.02 Bank Linth - Kontokorrent	78'505.45	77'934.04		156'439.49
101 Guthaben	333'503.81		36'477.42	297'026.39
1012.00 Ausstehende Steuern	115'089.20		10'819.90	104'269.30
1013.00 Guthaben Steuerablieferungen	79'118.25	8'879.60		87'997.85
1015.00 Andere Forderungen	122'542.90		18'812.55	103'730.35
1015.10 Verrechnungssteuer-Guthaben	16'753.46		15'724.57	1'028.89
102 Anlagen	1'417'661.31		1'405'501.81	12'159.50
1020.00 Bank Linth - Investkonto	602'906.60		602'906.60	0.00
1020.06 Schwyzer Kantonalbank - Sparkonto	10'648.85	10.65		10'659.50
1020.12 Helvetia Holding - Obligation 1.75 %	100'000.00		100'000.00	0.00
1020.13 Bank Linth - SparkontoPLUS	702'605.86		702'605.86	0.00
1021.00 Aktien EVA	1'500.00			1'500.00
103 Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'409.40		4'859.40	550.00
1030.00 Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'409.40		4'859.40	550.00
11 Verwaltungsvermögen	2'619'661.00	433'252.55		3'052'913.55
114 Sachgüter	2'619'661.00	433'252.55		3'052'913.55
1143.02 Neubau Pfarreiheim	2'619'661.00	433'252.55		3'052'913.55

	Buchwert 1. Januar 2013	Veränderungen 2013		Buchwert 31. Dezember 2013
		Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	4'474'384.26		822'766.36	3'651'617.90
20 Fremdkapital	1'671'411.86	618'477.25		2'289'889.11
200 Laufende Verpflichtungen	545'070.05		458'138.10	86'931.95
2000.00 Kreditoren	544'470.05		458'138.10	86'331.95
2001.00 Depotgelder	600.00			600.00
202 Mittel- und langfristige Schulden	0.00	1'000'000.00		1'000'000.00
2020.01 Schwyzer Kantonalbank - Darlehen Pfarreiheim	0.00	1'000'000.00		1'000'000.00
203 Darlehen Stiftungen	1'120'996.96	16'323.45		1'137'320.41
2030.00 Kontokorrent mit Pfarrkirchen-Stiftung	643'622.08	14'226.50		657'848.58
2030.10 Kontokorrent mit Pfarrpfund-Stiftung	236'338.06		5'177.95	231'160.11
2030.20 Kontokorrent mit Kapellen-Stiftung	204'384.17	5'571.90		209'956.07
2030.30 Kontokorrent mit Feldkapellchen-Stiftung	36'652.65	1'703.00		38'355.65
205 Passive Rechnungsabgrenzungen	5'344.85	60'291.90		65'636.75
2050.00 Passive Rechnungsabgrenzungen	5'344.85	60'291.90		65'636.75
24 Foundationen	63'072.54	507.35		63'579.89
240 Zweckgebundene Fonds	63'072.54	507.35		63'579.89
2400.05 Bruderschaftsfonds	39'416.85	394.15		39'811.00
2400.08 Caritasfonds	9'756.99			9'756.99
2400.09 Stipendienfonds	2'579.50			2'579.50
2400.11 Seelsorgefonds Altersheim	11'319.20	113.20		11'432.40
28 Eigenkapital	2'739'899.86		1'441'750.96	1'298'148.90
280 Eigenkapital	2'739'899.86		1'441'750.96	1'298'148.90
2890.00 Eigenkapital am 31.12. Vorjahr	2'739'899.86			2'739'899.86
2890.20 Rechnungs-Ergebnis laufendes Jahr	0.00		1'441'750.96	-1'441'750.96

Kirchliche Stiftungen

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Kirchliche Stiftungen und Fonds	131'700	131'700	130'950	130'950	120'160.05	120'160.05	220'350	220'350	114'668.85	114'668.85
800 Pfarrkirchen-Stiftung (Kirche St. Michael und St. Anna-Kapelle)	71'700	71'700	59'700	59'700	62'914.85	62'914.85	83'700	83'700	57'662.62	57'662.62
<i>Betriebsrechnung</i>										
800.311.00 Anschaffungen	5'000		500		920.70		500		0.00	
800.312.10 Wasser, Energie, Heizung	11'000		11'000		10'976.70		11'000		9'970.80	
800.313.00 Verbrauchsmaterial	500		500		93.95		500		0.00	
800.314.00 Baulicher Unterhalt	15'000		7'000		13'145.30		31'000		7'930.15	
800.315.00 Unterhalt Mobilien	1'000		1'000		0.00		1'000		0.00	
800.318.20 Versicherungsprämien	15'000		15'800		13'582.50		15'800		13'460.32	
800.319.00 Übriger Sachaufwand	0		0		0.00		0		0.00	
800.427.00 Liegenschaftserträge / Benützungsgebühren		1'100		1'100		1'173.15		1'100		1'169.50
800.462.00 Defizitgarantie Kirchgemeinde		31'800		27'900		22'681.00		28'900		23'568.37
800.464.00 Benützungsgebühren, Zinsen, weitere Erträge		600		800		266.45		800		359.85
800.469.00 Kirchenopfer, Vergabungen, Legate, Spenden		0		0		0.00		0		0.00
<i>Fondationsrechnung</i>	<i>24'200</i>	<i>38'200</i>	<i>23'900</i>	<i>29'900</i>	<i>24'195.70</i>	<i>38'794.25</i>	<i>23'900</i>	<i>52'900</i>	<i>26'301.35</i>	<i>32'564.90</i>
800.511.01 Aufwand Kirchenrenovationsfonds	0		0		0.00		0		0.00	
800.511.02 Aufwand Stiftmessenfonds	2'000		2'000		2'000.00		2'000		2'000.00	
800.512.02 Zuweisung an zweckgebundene Fondationen	22'200		21'900		22'195.70		21'900		24'301.35	

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
800.611.01 Ertrag Kirchenrenovationsfonds		3'800		3'600		3'834.40		3'600		3'704.05
800.611.02 Ertrag Stiftmessenfonds		3'400		3'300		2'361.30		3'300		2'343.40
800.612.01 Kirchenopfer, Kerzen, Vergabungen, Legate, Spenden		15'000		15'000		16'000.00		15'000		18'253.90
800.612.02 Entnahme aus zweckgebundenen Fondationen		16'000		8'000		16'598.55		31'000		8'263.55
810 Pfarrpfund-Stiftung (Pfarrhaus und Ziegelwiese)	34'000	34'000	45'200	45'200	32'151.85	32'151.85	110'600	110'600	32'233.60	32'233.60
<i>Betriebsrechnung</i>										
810.311.00 Anschaffungen	500		500		756.00		500		0.00	
810.312.10 Wasser, Energie, Heizung	5'500		6'500		4'382.25		6'500		5'329.75	
810.314.00 Baulicher Unterhalt	25'000		35'000		20'578.40		100'000		4'747.20	
810.315.00 Unterhalt Mobilien	500		500		100.80		500		614.95	
810.316.00 Mieten und Benützungskosten	0		0		0.00		400		0.00	
810.318.20 Versicherungsprämien, Entsorgungsgebühren	2'500		2'700		1'992.25		2'700		1'944.07	
810.362.00 Beitrag an Kirchgemeinde	0		0		4'342.15		0		19'597.63	
810.427.00 Liegenschaftserträge / Benützungsggebühren		29'800		29'800		29'804.40		29'800		29'804.40
810.462.00 Defizitgarantie Kirchgemeinde		1'900		13'100		0.00		78'500		0.00
810.464.00 Zinsen, weitere Erträge		2'300		2'300		2'347.45		2'300		2'429.20
<i>Fondationsrechnung</i>	0	0	0	0	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
810.512.02 Zuweisung an zweckgebundene Fondationen	0		0		0.00		0		0.00	
810.611.01 Ertrag Pfarrpfundfonds		0		0		0.00		0		0.00
810.611.02 Ertrag Kaplaneipfundfonds		0		0		0.00		0		0.00
810.612.01 Kirchenopfer, Kerzen, Vergabungen, Legate, Spenden		0		0		0.00		0		0.00
810.612.02 Entnahme aus zweckgebundenen Fondationen		0		0		0.00		0		0.00

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
820 Kapellen-Stiftung (Kapelle und Liegenschaft St. Johann)	23'200	23'200	23'300	23'300	23'258.40	23'258.40	23'300	23'300	23'202.20	23'202.20
<i>Betriebsrechnung</i>										
820.311.00 Anschaffungen	500		500		0.00		500		0.00	
820.312.10 Energie, Heizung	600		1'000		483.10		1'000		505.55	
820.313.00 Verbrauchsmaterial	500		500		0.00		500		324.00	
820.314.00 Baulicher Unterhalt	2'500		2'500		4'785.85		9'000		2'579.80	
820.315.00 Unterhalt Mobilien	500		500		3'044.55		500		155.80	
820.318.20 Versicherungsprämien, Entsorgungsgebühren	5'500		6'100		5'018.15		6'100		4'975.39	
820.319.00 Übriger Sachaufwand	0		0		0.00		0		150.00	
820.362.00 Beitrag an Kirchgemeinde	10'600		9'700		7'436.95		3'200		12'127.61	
820.427.00 Liegenschaftserträge / Benützungsgebühren		20'600		20'600		20'400.00		20'600		20'400.00
820.462.00 Defizitgarantie Kirchgemeinde		0		0		0.00		0		0.00
820.464.00 Benützungsgebühren, Zinsen, weitere Erträge		100		200		368.60		200		418.15
<i>Fondationsrechnung</i>	2'500	2'500	2'500	2'500	2'489.80	2'489.80	2'500	2'500	2'384.05	2'384.05
820.512.02 Zuweisung an zweckgebundene Fondationen	2'500		2'500		2'489.80		2'500		2'384.05	
820.611.01 Ertrag Renovationsfonds Kapelle St. Johann		2'000		2'000		2'029.80		2'000		2'004.05
820.612.01 Kirchenopfer, Kerzen, Vergabungen, Legate, Spenden		500		500		460.00		500		380.00
820.612.02 Entnahme aus zweckgebundenen Fondationen		0		0		0.00		0		0.00

	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
830 Feldkapellen-Stiftung (Feldkapellen und Kreuzweg- stationen)	2'800	2'800	2'750	2'750	1'834.95	1'834.95	2'750	2'750	1'570.43	1'570.43
<i>Betriebsrechnung</i>										
830.311.00 Anschaffungen	0		0		0.00		0			
830.313.00 Verbrauchsmaterial	0		0		0.00		0			
830.314.00 Baulicher Unterhalt	1'000		1'000		0.00		1'000		0.00	
830.315.00 Unterhalt Mobilien	0		0		0.00		0		0.00	
830.318.20 Versicherungsprämien	200		200		131.95		200		130.78	
830.319.00 Übriger Sachaufwand	0		0				0			
830.462.00 Defizitgarantie Kirchgemeinde		1'200		1'200		132.60		1'200		131.43
830.464.00 Benützungsgebühren, Zinsen, weitere Erträge		0		0		-0.65		0		-0.65
<i>Fondationsrechnung</i>	<i>1'600</i>	<i>1'600</i>	<i>1'550</i>	<i>1'550</i>	<i>1'703.00</i>	<i>1'703.00</i>	<i>1'550</i>	<i>1'550</i>	<i>1'439.65</i>	<i>1'439.65</i>
830.512.02 Zuweisung an zweckgebundene Fondationen	1'600		1'550		1'703.00		1'550		1'439.65	
830.611.01 Ertrag Unterhaltsfonds für Feldkapellen und Kreuzwegstationen		400		350		373.15		350		357.55
830.612.01 Kirchenopfer, Kerzen, Vergabungen, Legate, Spenden		1'200		1'200		1'329.85		1'200		1'082.10
830.612.02 Entnahme aus zweckgebundenen Fondationen		0		0		0.00		0		0.00

Bestandesrechnung

Kirchliche Stiftungen

	Buchwert 1. Januar 2013	Veränderungen 2013		Buchwert 31. Dezember 2013
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	1'130'674.86	16'327.10		1'147'001.96
120 Pfarrkirchen-Stiftung	644'792.58	14'230.15		659'022.73
1200 Umlaufvermögen	644'791.58	14'230.15		659'021.73
1200.02 Debitoren	1'169.50	3.65		1'173.15
1200.08 Kontokorrent mit Kirchgemeinde	643'622.08	14'226.50		657'848.58
1205 Anlagevermögen	1.00			1.00
1205.00 Pfarrkirche St. Michael und St. Anna-Kapelle	1.00			1.00
121 Pfarrpfund-Stiftung	244'843.46		5'177.95	239'665.51
1210 Umlaufvermögen	244'842.46		5'177.95	239'664.51
1210.02 Debitoren	8'504.40			8'504.40
1210.08 Kontokorrent mit Kirchgemeinde	236'338.06		5'177.95	231'160.11
1215 Anlagevermögen	1.00			1.00
1215.00 Pfarrhaus und Ziegelwiese	1.00			1.00
122 Kapellen-Stiftung	204'385.17	5'571.90		209'957.07
1220 Umlaufvermögen	204'384.17	5'571.90		209'956.07
1220.02 Debitoren	0.00			0.00
1220.08 Kontokorrent mit Kirchgemeinde	204'384.17	5'571.90		209'956.07
1225 Anlagevermögen	1.00			1.00
1225.00 Kapelle und Liegenschaft St. Johann	1.00			1.00
123 Feldkapellchen-Stiftung	36'653.65	1'703.00		38'356.65
1230 Umlaufvermögen	36'652.65	1'703.00		38'355.65
1230.08 Kontokorrent mit Kirchgemeinde	36'652.65	1'703.00		38'355.65
1235 Anlagevermögen	1.00			1.00
1235.00 Feldkapellen und Kreuzwegstationen	1.00			1.00

	Buchwert 1. Januar 2013	Veränderungen 2013		Buchwert 31. Dezember 2013
		Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	1'130'674.86	16'327.10		1'147'001.96
220 Pfarrkirchen-Stiftung	644'792.58	14'230.15		659'022.73
2200 Fremdkapital	11'100.80	8'633.00		19'733.80
2200.00 Kreditoren	5'100.80	8'633.00		13'733.80
2200.09 Transitorische Passiven	6'000.00			6'000.00
2209 Stiftungskapital	633'691.78	5'597.15		639'288.93
2209.00 Zweckgebundene Foundationen	633'690.78	5'597.15		639'287.93
2209.01 Kirchenrenovationsfonds	379'803.20	2'935.85		382'739.05
2209.02 Stiftmessenfonds	235'982.35	2'661.30		238'643.65
2209.03 Kirchenfonds	17'905.23			17'905.23
2209.09 Kapital / freie Mittel	1.00			1.00
2209.10 Kapital	1.00			1.00
221 Pfarrpfund-Stiftung	244'843.46		5'177.95	239'665.51
2210 Fremdkapital	15'057.70		5'177.95	9'879.75
2210.00 Kreditoren	282.70		177.95	104.75
2210.09 Transitorische Passiven	14'775.00		5'000.00	9'775.00
2219 Stiftungskapital	229'785.76			229'785.76
2219.00 Zweckgebundene Foundationen	229'784.76			229'784.76
2219.01 Pfarrpfundfonds	210'607.86			210'607.86
2219.02 Kaplaneipfundfonds	19'176.90			19'176.90
2219.09 Kapital / freie Mittel	1.00			1.00
2219.10 Kapital	1.00			1.00
222 Kapellen-Stiftung	204'385.17	5'571.90		209'957.07
2220 Fremdkapital	1'785.55	3'082.10		4'867.65
2220.00 Kreditoren	85.55	3'082.10		3'167.65
2220.09 Transitorische Passiven	1'700.00			1'700.00
2229 Stiftungskapital	202'599.62	2'489.80		205'089.42
2229.00 Zweckgebundene Foundationen	202'598.62	2'489.80		205'088.42
2229.01 Renovationsfonds Kapelle St. Johann	202'598.62	2'489.80		205'088.42
2229.09 Kapital / freie Mittel	1.00			1.00
2229.10 Kapital	1.00			1.00
223 Feldkapellchen-Stiftung	36'653.65	1'703.00		38'356.65
2239 Stiftungskapital	36'653.65	1'703.00		38'356.65
2239.00 Zweckgebundene Foundationen	36'652.65	1'703.00		38'355.65
2239.01 Unterhaltsfonds für Feldkapellen und Kreuzwegstationen	36'652.65	1'703.00		38'355.65
2239.09 Kapital / freie Mittel	1.00			1.00
2239.10 Kapital	1.00			1.00

Fondsausweis per 31. Dezember 2013

Fondsbezeichnung	Bestand 31.12.2012	Zunahme		Abnahme	Bestand 31.12.2013
		Zinsen	Sonstige Zunahme		
Bruderschaftsfonds	39'416.85	394.15			39'811.00
Caritasfonds	9'756.99	97.55		97.55	9'756.99
Stipendienfonds	2'579.50	25.80		25.80	2'579.50
Seelsorgefonds Altersheim	11'319.20	113.20			11'432.40
S Kirchenrenovationsfonds	379'803.20	3'834.40	13'700.00	14'598.55	382'739.05
S Stiftmessenfonds	235'982.35	2'361.30	2'300.00	2'000.00	238'643.65
S Kirchenfonds	17'905.23				17'905.23
S Pfarrpfundfonds	210'607.86				210'607.86
S Kaplaneipfundfonds	19'176.90				19'176.90
S Renovationsfonds Kapelle St.Johann	202'598.62	2'029.80	460.00		205'088.42
S Unterhaltsfonds für Feldkapellen und Kreuzwegstationen	36'652.65	373.15	1'329.85		38'355.65
	1'165'799.35	9'229.35	17'789.85	16'721.90	1'176'096.65

S seit 2006 in der separaten Stiftungsrechnung

Kirchgemeindebehörden – Kommissionen – Mitarbeiter

Kirchenrat

Kirchenratsmitglieder:

- Dr. iur. Andreas Hubli-Weber, Katrinenhof 61a
Kirchenratspräsident
- Ernst Walker-Fuchs, Fliegenberg / Etzelstrasse 90
Vizepräsident
- Luzia Egeter-Züger, Tschuopisstrasse 6c
Kirchenratsschreiberin
- Walter Gnos-Gräzer, Talweid 4
Kirchengutsverwalter
- Hanspeter Bamert-Fry, Katrinenhof 86
- Beatrix Züger-Keller, Talstrasse 58

Mitglied mit beratender Stimme

- Diakon Beat Züger-Fischer, Alte Landstrasse 1, Pfäffikon
Pfarreibeauftragter

Rechnungsprüfungskommission

- Eugen Hollenstein-Breitenmoser, Steineggstrasse 55
- Annamarie Wildhaber-Krieg, Wigärtli 5
- Andreas Meier-Höfliger, Vorderbergstrasse 112

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

- Diakon Beat Züger-Fischer, Alte Landstrasse 1, Pfäffikon
Pfarreibeauftragter
- Hermann Bruhin, Lufenwies Süd 6
Mitarbeitender Priester
- Leo Ehrler, Mythenstrasse 19, Einsiedeln
Mitarbeitender Priester
- Regula Schmid, Bruggholzstrasse 16, Nuolen
Katechetin / Pfarreisekretärin
- Christina Mariño, Alter Schulhausplatz 3, Lachen
Katechetin (Teilzeit)
- Irmgard Vollenweider-Egli, Kistlerstrasse 13a, Reichenburg
Katechetin (Teilzeit)
- Corinne Mäder-Ackermann, Büelhof 10
Katechetin im Praktikum (Teilzeit)
- Markus Ruoss-Schönenberger, Linthstrasse 9, Buttikon
Sakristan
- Doris Hollenstein-Bisang, Bubental 17
Sakristan-Stellvertreterin
- Hulda Rauchenstein-Schlumpf, Moosbruggerstr. 5, Lachen
Sakristan-Stellvertreterin
- Toni Weber-Fontanive, St. Johann / Burgweg 28
Sakristan St. Johann

Bauberechnung Pfarreiheim

Abrechnung des Verpflichtungskredites Abbruch und Neubau Pfarreiheim

Der Neubau unseres Pfarreiheims konnte Mitte 2013 fertiggestellt werden. Seit dem Schuljahresbeginn 2013/2014 erfolgt der Religionsunterricht in den zwei neuen Unterrichtsräumen und die kirchlichen Vereine belegen seitdem ihre Vereinszimmer. Im Pfarreiheim-Saal fanden schon zahlreiche Anlässe statt. Es war für den Kirchenrat eine grosse Freude, mit der gesamten Bevölkerung zusammen am Sonntag, 8. September 2013, die Einweihung des Pfarreiheims zu feiern.

Als Einleitung zur Bauberechnung soll das Projekt an dieser Stelle nochmals textlich zusammengefasst werden.

Hintergrund

Das für den Neubau abgebrochene alte Pfarreiheim wurde im Jahr 1963 aufgrund der Initiative des damaligen Pfarrers von Altendorf, Herrn Johann Gasser, auf dem Grundstück der Pfarrpfundstiftung gebaut. Die Gemeinde Altendorf zählte damals 2172 Einwohner, wovon rund 2000 Katholiken waren. 1988 erstellte die Politische Gemeinde das heutige Dorfzentrum für die Gemeindeverwaltung in nächster Nähe des Pfarreiheims und die beiden Gebäude wurden auf der Saalebene und im Dachgeschoss miteinander verbunden. Die Gemeinde Altendorf entwickelte sich in den letzten 50 Jahren sehr stark, und die Einwohnerzahl nahm stetig zu. Man zählt heute 6550 Einwohner, wovon deren 3715 Mitglieder der Römisch-katholischen Kirchgemeinde sind. So entstand in den letzten Jahren das Bedürfnis nach mehr Raum für die Pfarrei und die Kirchgemeinde. Dazu kam, dass das alte Gebäude viele technische Mängel aufwies, wie z.B. schlecht dämmende Fenster, ein enges Treppenhaus, keinen Lift und die schlechte Schalldämmung der verschiedenen Räume untereinander. Gewünscht wurden zudem ein grösseres Pfarrbüro, praktisch ausgestattete Unterrichtsräume mit Vorbereitungsraum für die

Katechetinnen, ein Saal mit zeitgemässer Infrastruktur für Veranstaltungen, Vereinszimmer mit genügend Stauraum für die kirchlichen Vereine, ein Sitzungs- und Arbeitszimmer für den Kirchenrat sowie ein grösseres Archiv.

Abbruch und Neubau statt Anbau

All diese Umstände bewogen im Jahr 2006 den Kirchenrat, angeführt vom umsichtigen und initiativen Präsidenten Bruno Marty, fünf Architekten zu einem Projektwettbewerb für einen Erweiterungsbau des Pfarreiheims einzuladen, aus dem das Architekturbüro Hörner aus Altendorf als Sieger hervorging. In der Folge wurden Klemens Hörner und sein Team mit der Weiterbearbeitung des Projekts beauftragt. Im August 2007 fielte der Kirchenrat aus finanziellen und baulichen Gründen den Entscheid zugunsten eines Neubaus. Es hatte sich abgezeichnet, dass die Sanierung des bestehenden Gebäudes mit einem Anbau wenig Sinn machte.

Mit der Politischen Gemeinde Altendorf konnte vereinbart werden, dass der Zusammenbau von Dorfzentrum und neuem Pfarreiheim weiterhin sinnvoll wäre, mit gemeinsamem Zugangsbereich, Treppenhaus etc. Die Gemeinde beteiligte sich zudem am Projekt durch Unterhaltsarbeiten am Dorfzentrum, die Erneuerung und Vergrösserung der Bibliothek, sowie die Erweiterung des Eingangsbereichs des Vereinstraktes. In die Planungsarbeiten mit einbezogen wurde ausserdem die Erneuerung der Trafostation der Elektrizitätsversorgung Altendorf AG. Nach der Prüfung verschiedener Varianten konnte das Projekt schliesslich in der heutigen Form anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2008 den Kirchgemeindegliedern vorgestellt werden.

Landabtausch mit der Politischen Gemeinde

Das Projekt, mit seiner gegenüber dem Altbau grösseren Ausdehnung, war nur dank dem Bauland im Besitz der Pfarrpfundstiftung Altendorf möglich. Das Grundstück musste aber für den Neubau durch Landabtausch mit der Politischen Gemeinde ergänzt und bereinigt werden. Zwischen der Kirchgemeinde als Bauherrin und der Pfarrpfundstiftung als Landeigentümerin

wurde ein Baurechtsvertrag auf die Dauer von 99 Jahren abgeschlossen, zu dem der Bischof von Chur seine Zustimmung erteilte.

Hohe Zustimmung

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 8. Februar 2011 wurde das Sachgeschäft «Abbruch und Neubau Pfarreiheim» von den anwesenden Stimmberechtigten mit 85 Ja-Stimmen und 14 Enthaltungen angenommen. Sie genehmigten damit das definitive Projekt und den entsprechenden Baukredit von 4 450 000 Franken.

Raumprogramm

Das Gesamtvolumen des neuen Pfarreiheims beträgt 4280 m³, aufgeteilt in einen eingeschossigen Verbindungsbau zwischen dem Pfarrhaus und dem an das Dorfzentrum angebauten Hauptbau des Pfarreiheims. Im Verbindungsbau befinden sich der Pfarreisaal mit Foyer und Küche sowie das Pfarrbüro, nebst diversen Nebenräumen. Im Hauptbau sind im Untergeschoss der Jugendraum, die WC-Anlagen, der Technikraum, die Garage für das Pfarrhaus und die Trafostation der EVA platziert. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Unterrichtszimmer, das Lehrzimmer sowie das mit dem Dorfzentrum gemeinsamen genutzte Foyer mit Lift und Treppenhaus. Im Obergeschoss befinden sich zwei Vereinszimmer und das Sitzungszimmer des Kirchenrates mit zwei Büroarbeitsplätzen und dem angegliederten Archiv. Wiederum mit dem Dorfzentrum gemeinsam genutzt wird der Vorraum. Das Dachgeschoss steht als Lagerraum zur Verfügung.

Bauphase

Am 29. März 2011 wurde das Baugesuch eingereicht und vom Gemeinderat an dessen Sitzung vom 12. August 2011 bewilligt, sodass am 30. November 2011 der Spatenstich erfolgen konnte. Die Abbruch- und Bauarbeiten dauerten vom Dezember 2011 bis Juni 2013. Das ganze Vorhaben wurde durch das Architekturbüro Hörner geleitet und als Baumeister zeichnete die Arbeitsgemeinschaft Butti AG, Pfäffikon / Walker AG, Altendorf verantwortlich.

Zum guten Gelingen trugen selbstverständlich weitere Firmen und Handwerker bei, vor allem aus Altendorf und der Region March-Höfe. Die ganze Bauphase konnte glücklicherweise ohne nennenswerte Unfälle abgeschlossen werden.

Völlig unerwartet wurde im Oktober 2012 der amtierende Kirchenratspräsident Bruno Marty von einer schweren Krankheit heimgesucht, welcher er am 2. Dezember 2012 erlag. Er war stets die treibende Kraft hinter diesem Projekt und erlebt die Bauvollendung und Einweihung leider nicht mehr. Für seine Ideen und seine Tatkraft gebührt ihm der Dank der Kirchgemeinde.

Kosten

Der von der Kirchgemeindeversammlung genehmigte Baukredit beträgt brutto 4 450 000 Franken bzw. netto 4 240 000 Franken nach Abzug des Beitrags der Politischen Gemeinde Altendorf. Ein so grosses Projekt enthält immer auch unbekannte oder schlecht kalkulierbare Faktoren. Es resultiert deshalb eine Kostenüberschreitung von rund 313 000 Franken oder 7.4 Prozent. Die Details entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Aufstellung.

Dank

Der Kirchenrat dankt allen am Bau Beteiligten herzlich für die angenehme Zusammenarbeit in der Planungs- und Ausführungsphase. Ein besonderer Dank geht an die Behörden der Politischen Gemeinde Altendorf, welche durch den Zusammenschluss mit dem Dorfzentrum in Sachen Erschliessung des Neubaus enorme Vorteile ermöglicht haben. Den direkten Nachbarn und allen Anwohnern im Dorfkern danken wir für die geduldig ertragenen Immissionen während der Bauzeit. Schliesslich gilt es auch den Mitgliedern der Kirchgemeinde zu danken, die durch ihr Vertrauen und ihre Zustimmung zum Sachgeschäft das Projekt erst ermöglicht haben. Wir hoffen, dass die in das Bauvorhaben gesetzten Erwartungen erfüllt werden.

Die Stimmberechtigten der Röm.-kath. Kirchgemeinde Altendorf haben an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 8. Februar 2011 für das Projekt einen Verpflichtungskredit von brutto Fr. 4'450'000.00 bewilligt. Nach Abzug der Kostenbeteiligung der Politischen Gemeinde Altendorf betrug der Kredit netto Fr. 4'240'000.00. Dieser Verpflichtungskredit kann nun wie folgt abgerechnet werden:

Wie im einleitenden Bericht erwähnt, enthält ein Projekt in dieser Grössenordnung immer unbekannte, schlecht kalkulierbare Faktoren. Dies hat zu einer Kostenüberschreitung von etwas mehr als 7 Prozent geführt, welche auf der Folgeseite begründet wird. Anzumerken ist, dass sich bei der Zuweisung der Ausgaben auf die BKP-Nummern gegenüber dem Kostenvorschlag vereinzelt Abweichungen ergeben haben.

	Sachgeschäft	Abrechnung	Abweichung
Baukosten			
BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	265'000.00	249'412.00	-15'588.00
BKP 2 Gebäude	3'480'000.00	3'940'309.15	460'309.15
BKP 3 Ausstattungen	155'000.00	157'339.05	2'339.05
BKP 4 Umgebung	212'500.00	272'675.70	60'175.70
BKP 5 Baunebenkosten	202'500.00	156'212.90	-46'287.10
BKP 9 Unvorhergesehenes	135'000.00	0.00	-135'000.00
Total Anlagekosten brutto inkl. MWST	4'450'000.00	4'775'948.80	325'948.80
Beiträge Dritter			
Kostenbeiträge der Gemeinde Altendorf			
- an Bibliothek, Foyer Dorfzentrum und öffentliche WC-Anlage	210'000.00	210'000.00	0.00
- an Leitungsumlegungen		13'035.25	-13'035.25
Total Anlagekosten netto	4'240'000.00	4'552'913.55	312'913.55
	100.00%	107.38%	7.38%

Begründung der Mehrkosten (Beträge gerundet)

	Abweichung
BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	
Reduzierter Aufwand trotz unerwarteter Leitungsumlegungen und Mehraufwand für notwendige Provisorien. Teilweise Kostenverschiebung in BKP 2.	-16'000.00
BKP 2 Gebäude	
Die Kostenschätzung für die Baugrube war zu tief und die Leitungsumlegungen erforderten zusätzliche Sicherungen.	36'000.00
Die Baumeisterarbeiten waren aufwändiger in den Bereichen Armierung und Sichtbeton sowie bei den Anpassungen an das Dorfzentrum und ans Pfarrhaus. Sie enthalten zudem Arbeiten aus BKP 1 Vorbereitungsarbeiten.	178'000.00
Die Anpassungsarbeiten für die Politische Gemeinde Altendorf im Bereich Bibliothek und Foyer fielen wegen Brandschutzvorschriften und dem Ersatz des Innengeländers höher aus. Die pauschale Kostenbeteiligung der Gemeinde erhöhte sich dadurch nicht.	64'000.00
Die Brandmeldeanlage in Kombination mit dem Dorfzentrum, der gewünschte Ausbaustandard der Elektroanlagen und der Mehraufwand für das elektronische Schliesssystem verursachten höhere Kosten.	92'000.00
Die zusätzliche Teeküche im Verbindungstrakt Dorfzentrum/Pfarreiheim, mehr Wandschränke und die Brandschutzvorschriften bei den Innentüren verteuerten die Küchen- und Schreinerarbeiten.	105'000.00
Die Elementwand zur Unterteilung des JUBLA-Raums war nicht geplant.	20'000.00

Der Bereich «Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz» verteuerte sich, weil die neue Pfarrhaus-Terrasse eine vollflächige Beschattung benötigte.	25'000.00
Verschiedene Einsparungen in BKP 2.	-60'000.00
BKP 4 Umgebung	
Um einen angemessen grossen Vorplatz zu erhalten, musste eine Grabreihe aufgehoben werden. Zwei Gräber wurden komplett in die angrenzende Grabreihe verlegt und die übrigen Gebeine an einem neuen Ort bestattet.	53'000.00
BKP 5 Baunebenkosten	
Baustrom in KV nicht enthalten.	10'000.00
Der Bankkredit musste erst in der Schlussphase des Neubaus beansprucht werden. Die Baukreditzinsen fielen entsprechend tiefer aus.	-46'000.00
BKP 9 Unvorhergesehenes	
Teilweise Deckung der Mehrkosten durch BKP 9 Unvorhergesehenes.	-135'000.00
Beiträge Dritter	
Höherer Kostenbeitrag der Gemeinde Altendorf	-13'000.00
Ausgewiesene Mehrausgaben	313'000.00

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat die Bauabrechnung für das Pfarreiheim wie folgt geprüft:

Dem Abbruch und Neubau des Pfarreiheims wurde an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 8. Februar 2011 zugestimmt. Man rechnete damals mit Anlagekosten von brutto Fr. 4 450 000.00 und einem Kostenbeitrag der Gemeinde

Altendorf von Fr. 210 000.00 für Bibliothek, Foyer und WC-Anlagen, was Nettoanlagekosten von Fr. 4 240 000.00 ergibt.

Die vorgelegte Bauabrechnung schliesst mit Nettoanlagekosten von Fr. 4 552 913.55 ab. Daraus resultiert eine Kostenüberschreitung von Fr. 312 913.55, was 7.38 % entspricht. Die einzelnen Positionen sind in der Bauabrechnung detailliert beschrieben, wir konnten diese nachvollziehen.

Wir haben einzelne Positionen detailliert geprüft, Offertstellung, Arbeitsvergabe (Protokoll Kirchenrat), Ausführung, Rechnung und Zahlung, Visierung (Architekt / Baupräsident). Die gewünschten Unterlagen waren vollständig vorhanden, visiert und korrekt abgewickelt.

Insgesamt ist es ein gefreuter Bau, den die ganze Altendörfler Bevölkerung nutzen darf. Durch die Grabumlegungen konnte der Zugang von der Kirche her noch besser gestaltet werden.

Wir empfehlen, die vorliegende Bauabrechnung mit Netto-Anlagekosten von Fr. 4 552 913.55 zu genehmigen. Die Mehrausgaben von Fr. 312 913.55 empfehlen wir mit einem Nachkredit zu Investitionsrechnung ebenfalls zu bewilligen.

Antrag des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die vorgelegte Abrechnung des Verpflichtungskredites «Abbruch und Neubau Pfarreiheim» mit Anlagekosten von netto Fr. 4 552 913.55. Für die ausgewiesenen Mehrausgaben von Fr. 312 913.55 wird der entsprechende Nachkredit zur Investitionsrechnung bewilligt.

Römisch-katholische
Kirchgemeinde Altendorf
Postfach 260
8852 Altendorf

P.P.
8852 Altendorf